



Anzeigeformular für Bodenauffüllungen

Die Unterlagen sollen der Bodenschutzbehörde vier Wochen vor Beginn der geplanten Maßnahme vorliegen, um eine zeitgerechte Bearbeitung zu gewährleisten.

1. Verantwortlicher für das Aufbringungsvolumen

Grundstückseigentümer Pächter/Nutzer

Name:

Anschrift:

Telefon/Mobil:

E-Mail:

Pächter oder Nutzer des Grundstücks haben eine schriftliche Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers vorzulegen.

2. Art und Zweck der vorgesehenen Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)

- (Wieder-)Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht
- Aufbringen von Bodenmaterial auf eine durchwurzelbare Bodenschicht (Auffüllung)
- Einbringen von Bodenmaterial unterhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht (Verfüllung)
- Landwirtschaftliche oder erwerbsgärtnerische Bewirtschaftungserleichterung
- Landwirtschaftliche oder erwerbsgärtnerische Bodenverbesserung
- Erosionersatz

Geplanter Maschineneinsatz bei Gewinnung des Bodenmaterials (bitte Maschinen angeben):

Geplanter Maschineneinsatz bei Ausbringung des Bodenmaterials (bitte Maschinen angeben):

3. Materialmenge

 m³

4. Angabe zum Zeitrahmen

Zeitraum der Gewinnung des Bodenmaterials auf der Herkunftsfläche:

Beginn:

Abschluss:

Zeitraum des geplanten Bodenauftrags auf dem Aufbringungsort:

Beginn:

Abschluss:

5. Angaben zur Materialherkunft

Anschrift:

Gemarkung:

Flur, Flurstück:

Flächengröße:

- Lageplan, Flurkarte o. ä. ist beigelegt
 Herkunftsfläche ist markiert

Der Herkunftsort des Ausbringungsmaterials liegt aktuell in folgendem/n Nutzungsbereich/en:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Acker | <input type="checkbox"/> Park/Freizeitfläche | <input type="checkbox"/> Ödland/Brachland |
| <input type="checkbox"/> Weinbau | <input type="checkbox"/> Wohngebiet | <input type="checkbox"/> Wald |
| <input type="checkbox"/> Grünland | <input type="checkbox"/> Kinderspielplatz | <input type="checkbox"/> Gewässer |
| <input type="checkbox"/> Erwerbsgartenbau | <input type="checkbox"/> Industrie/Gewerbe | <input type="checkbox"/> Sanierungsgebiet |
| <input type="checkbox"/> Kleingartengebiet | <input type="checkbox"/> Verkehrsfläche | <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="text"/> |

Zeitraum der oben genannten Nutzung/en (soweit bekannt):

Gegebenenfalls davon abweichende frühere Nutzung/en (soweit bekannt):

Der Herkunftsort liegt in einem Gebiet mit geogen oder anthropogen bedingt erhöhten Schadstoffgehalten:
 Ja Nein Nicht bekannt

6. Angaben zum Ausbringungsmaterial

Bodenwertzahl:

- Das Bodenmaterial stammt aus:
- | | | |
|--|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Natürlicher Lagerung (<input type="checkbox"/> Oberboden | <input type="checkbox"/> Unterboden | <input type="checkbox"/> Gemisch aus Ober-/Unterboden) |
| <input type="checkbox"/> Bodenbehandlung (<input type="checkbox"/> Baggergut | <input type="checkbox"/> Auffüllung | <input type="checkbox"/> Behandlungsanlage) |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="text"/> | | |

Art des Substrats (z. B. Löss, Auenmaterial):

Bodenart: Sand Ton Lehm/Schluff Wechsellnd

Grobbodenanteil $\varnothing > 2$ mm ca.:

Blöcke $\varnothing > 20$ cm ca.:

Humusgehalt (Gew.-%) ca.:

Vernässungsmerkmale:

Flecken Bleichung Schwärzung Konkretionen
Liegen Untersuchungsergebnisse vor? Ja Nein
Schadstoffgehalte gemäß Prüfbericht
Nährstoffgehalte gemäß Prüfbericht
pH-Wert gemäß Prüfbericht

Das Material enthält Asphalt/Bitumen Ja Nein Nicht bekannt

Das Material enthält mind. 10 Vol.-% mineralische Beimengungen (z. B. Bauschutt, Beton, Ziegel, Keramik) Ja Nein Nicht bekannt

Das Material enthält Holz, Glas, Metallteile, Kunststoffe Ja Nein Nicht bekannt

Wurde auf der Herkunftsfläche bereits Ja, und zwar:

Klärschlamm, Komposte oder Reststoffe aus Gewerbe/Industrie aufgebracht? Nein Nicht bekannt

7. Angaben zum Aufbringungsort

Anschrift:

Gemarkung:

Flur, Flurstück:

Lageplan, Flurkarte o. ä. ist beigelegt

Aufbringungsfläche ist markiert

Handelt es sich bei dem Standort um eine erosionsgefährdete Fläche?

Ja Nein

Bodenwertzahl:

Größe der Aufschüttungsfläche: m²

Höhe der Aufschüttung (Mittel): cm

Höhe der Aufschüttung (Maximum): cm

Art des Substrats (z. B. Löss, Auenmaterial):

Bodenart des Oberbodens: Sand Ton Lehm/Schluff Wechselnd

Grobbodenanteil $\varnothing > 2 \text{ mm}$ ca.:

Humusgehalt (Gew.-%) ca.:

Wurde in der Vergangenheit am Standort Material aufgebracht?

Ja (wann und welche Menge?):

Nein Nicht bekannt

Vorgesehene Folgenutzung:

Acker Grünland Erwerbsgartenbau
 Weinbau Landwirtschaftliche Dauerkultur

Vorgesehene Fruchtfolge, Folgevegetation:

Die vorgesehene Folgevegetation kann die aufgebrauchte Nährstoffmenge aufnehmen:

Ja Nein

Der Ausbringungsort liegt in einem

Wasserschutzgebiet Ja Nein Nicht bekannt

Gewässerrandstreifen Ja Nein Nicht bekannt

Festgesetzten Überschwemmungsgebiet Ja Nein Nicht bekannt

Naturschutzgebiet Ja Nein Nicht bekannt

Landschaftsschutzgebiet Ja Nein Nicht bekannt

Natura 2000-Gebiet (FFH- oder Vogelschutzgebiet) Ja Nein Nicht bekannt

Flächenhaften Naturdenkmal, geschützten Landschaftsbestandteil Ja Nein Nicht bekannt

Gebiet mit einem anderen naturschutzrechtlichen Schutzstatus (z. B. gesetzlich geschütztes Biotop, Lebensstätte, landschaftliche Besonderheit wie Senke, Altarm, Steinriegel, Lehmkaute, etc.):

Ja Nein Nicht bekannt

Die Maßnahme wird außerhalb der Fortpflanzungs- und Ruhezeiten von geschützten Arten durchgeführt

Ja Nein

8. Begründungen für den Verzicht auf ein Bodengutachten (soweit beabsichtigt)

Untersuchungen sind nicht erforderlich, da:

Die Maßnahme schließt die Besorgnis einer schädlichen Bodenveränderung aus, da:

Die Maßnahme dient der Bodenverbesserung am betroffenen Standort, da:

Die Maßnahme wird von öffentlich bestellten und anerkannten Sachverständigen begleitet:

Ja (siehe Gutachten) Nein

Zusätzliche Anmerkungen oder Hinweise:

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der oben genannten Angaben. Die gesetzlichen Anforderungen, die sich aus § 12 BBodSchV ergeben, sind mit der vorgesehenen Maßnahme eingehalten.

Datum:

Unterschrift: _____

Anlagen:

- Lageplan oder Flurkarte – Herkunftsfläche
- Lageplan oder Flurkarte – Aufbringungsfläche
- Einverständniserklärung des Eigentümers der Aufbringungsfläche (siehe Seite 1, Punkt 1)
- Bestätigungsschreiben der Landwirtschaftsverwaltung Darmstadt-Dieburg
- Bodengutachten mit Untersuchungsergebnissen nach BBodSchV, Nährstoffgehalte und Bewertung der Schadstoffgehalte nach Anhang 2 Nr. 4 BBodSchV, siehe folgende Tabelle:

Art	Untersuchungsparameter
Bodenchemische Kennwerte	pH-Wert, Humusgehalt, TOC
Vorsorgeparameter Metalle nach BBodSchV	Cd, Pb, Cr, Cu, Hg, Ni, Zn
Vorsorgeparameter Organik nach BBodSchV	PCB, BaP, PAK
Nährstoffgehalte	Stickstoff, Phosphor, K ₂ O, MgO

Hinweis:

Dem Anzeigepflichtigen wird empfohlen, sich hinsichtlich des zur Verwertung überlassenen Materials oder der ordnungsgemäßen Durchführung der Maßnahme durch Dritte vertraglich abzusichern.